

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	18 Leine/Ilme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerringe [km]	8,58
Gewässerringe [km <sup>2</sup> ]	
Gewässertyp	Grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche (5)
Gewässerpriorität	3
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Natürlich
Zielerreichung 2015	nein

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

#### Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut
Industr. Schadstoffe	gut
Andere Stoffe	gut
Überschr. Stoffe	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Ökologie

Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unklassifiziert
Makrozoobenthos (Gesamt)	schlecht
Degradation	schlecht
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unklassifiziert
Makrophyten	unklassifiziert
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

#### Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	

#### Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	56	13	7	24	0

### Synergien

#### Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

#### Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

#### Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

**Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.**

Im oberen Lauf werden gewässernahe Flächen als Grünland genutzt, während im weiteren Umfeld ackerbauliche Nutzung dominiert. Für den Oberlauf der Espolde, und die Kobbecke wird die Ackererosion stark, sonst überwiegend als mäßig eingeschätzt (inkl. Krummelbach). Da auch die kleineren Nebengewässer als landwirtschaftliche Vorfluter ausgebaut sind, die sowohl Dränwasser als auch den Oberflächenablauf zügig in die Espolde ableiten, ist mit einem deutlichen Eintrag und Belastung mit PSM/Dünger/Feinsubstrat zu rechnen. Sommerliche Untersuchungen zeigten eine Belastung mit PSM, die Versauerungsanzeichen sind aktuell auffällig.

Die Oberflächenabläufe der angrenzenden Ortschaften (inkl. evt. Kanalüberläufe) werden über jeweils eine zentrale Einleitung der Espolde zugeführt, so dass bei Niederschlagsereignissen eine erhebliche (hydraulische) Stoßbelastung auszusetzen ist, die es gewässerverträglich zu gestalten gilt.

An den westlichen Nebenbächen (Üssinghausen bis Trögen) aber auch in der Pohlburgquelle wird Trinkwasser gewonnen, wobei über mögliche Folgen für den Abfluss und Limnologie der Espolde Unklarheit besteht. Weitere, naturnah ausgeprägte Nebenbäche (z.B. Karlsquelle, Lunau), die derzeit von der Espolde durch Teilverrohrungen abgekoppelt sind, sollten bei Wiederanschluß einen wichtigen Beitrag zur Besiedlung der Espolde leisten können. Der Anteil der Kobbecke (als großes Nebengewässer) zum Gütebild der Espolde wird demnächst erkundet.

Die Verrohrungen der Espolde in der Ortslage Espol sollen beseitigt werden, um den waldbestandenen Oberlauf, der jedoch Trockenfalltendenzen aufweist, anzubinden. Die nach dem früheren Gewässerausbau bereits entwickelten, nur noch mäßig veränderten Strecken, sollen sich deutlicher eigendynamisch ausprägen können. Das gilt auch für die derzeit noch stärker beeinträchtigen Abschnitte (Espol bis Üssinghausen; Ortslage Hardeggen).

Dabei sind in den Ortslagen die ökologischen Aufwertungen innerhalb des bestehenden Gewässerquerschnitts durchzuführen. Weil verschiedene Querbauwerke bereits zurückgebaut wurden, sollte die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit abgeschlossen werden.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

#### 1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet

Wanderhindernisse

## 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Oberflächenentwässerungen	
Staueffekte	1	nein	
Diffuse Quellen	3	Belastungen durch Phosphat- und Nitrat-Eintrag	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

## 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	3	A:W=31:59	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	3		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

## 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	Ausn.: Hardeggen
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Ortslage Espol: Verrohrung; Ortslage Hardeggen: Absturz Bahntunnel und Auslass RRB Pohlsburg
18038 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: Ortslage Hardeggen sowie zwischen Espol bis Üssinghausen	Intensive Unterhaltung	3	Eigenauskunft: Bedarfsweise Grundräumungsarbeiten in/bei den Ortslagen Üssinghausen, Trögen, Hardeggen			nein	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgüteklasse 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
18038 Abschnitt B Abschnitte mit Strukturgütekla-se 3 oder 4: Üssinghausen bis Hardeggen	Intensive Unterhaltung	3	Eigenauskunft: Bedarfsweise Gehölzpflege, Entfernung von abflusshinderndem Gehölz, punktuelle Sicherungsarbeiten			ja	